



KLAVIER STADT EINBECK

Klaviermarathon

Klasse Gintaras Januševičius

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) – Venezianisches Gondellied, Op. 30/6
Frederike Präger (11)

Jelena Gnessina (1874-1967) – Etüde C-Dur
Russisches Kinderlied – Die lustigen Gänse
Lasse Haarstrick (5)

Wassili Kalinnikow (1866-1901) – Der Lügenfuchs
Russisches Volkslied – Der Hirtenjunge
Carl Friedrich Zelter (1758-1832) – Der Kuckuck und der Esel
Tejas Bellad (7)

Jānis Norvilis (1906-1994) – Kaninchenbau; Die Sonne spielt Psalter
Leonas Povilaitis (1934-2007) – Biber bauen einen Staumauer
Friedrich Cantz (6)

Tatjana Salutrinskaya (1903-1969) – Ein Hirte spielt
Boris Berlin (1907-2001) – Marsch der Schweinchen
Ludwig Keßler (7)

Galina Savinienè (*1946) – Tanz der Kangaroo
Merle Schier (10)

Alec Rowley (1892-1958) – Präludium und Fuge C-Dur
Emil Neumann (11)

Carl Czerny (1791-1857) – Etüde C-Dur
Georg Keßler (10)

Muzio Clementi (1752-1832) – Sonatine C-Dur, Op. 36/1: I. Allegro
Elisabeth Baak (9)

James Hook (1746-1827) – Sonatine D-Dur
Giocoso – Menuett – Ländlicher Tanz
Astrid Dödtmann (10)

Domenico Zipoli (1688-1726) – Allegretto A-Moll
Liam Freier (11)

Johann Sebastian Bach (1685-1750) – Fuge C-Dur, BWV 953
Tajna Maren Engelmann (12)

César Franck (1822-1890) / Arr. Harold Bauer (1873-1951) – Präludium, Fuge und Variation
Jonatan Rudloff (14)

Jean-Philippe Rameau (1683-1764) / Arr. Víkingur Ólafsson (*1984)
Entrée de Polimnie aus „Les Boréades“
Rainer Ropohl (74)

Louis-Claude Daquin (1694-1772) – Die Schwalbe
Frederike Präger (11)

-- Pause --

William Gillock (1917-1993) – Fontäne im Regen
Victoria Tüzün (12)

Frederic Chopin (1810-1849) – Prelude E-Moll, Op. 28/4
Luca Westphal (18)

Frederic Chopin (1810-1849) – Fantasie-Impromptu Cis-Moll, Op. 66
Maurice Moszkowski (1854-1925) – Etüde F-Dur, Op. 72/6
Tajna Maren Engelmann (12)

Franz Liszt (1810-1886) – Petrarca-Sonnett No. 123
Bennet Eicke (22)

Claude Debussy (1862-1918) – Golliwog's Cakewalk
Shayan Nguyen Ba (17)

Claude Debussy (1862-1918) – Der kleine Schäfer
Seymour Bernstein (*1927) – Die schwarze Fliege
Conrad Cantz (9)

Galina Savinienè (*1946) – Tanz der Kangaroo
Liselotte Poremba (9)

Camille Saint-Saëns (1835-1921) – Der Elefant
Pauline & Helen Karches (12)

Sergei Prokofiev (1891-1953) – Der Abend
Espen Adloff (14)

Manfred Schmitz (1939-2014) – Romantisches Concertino
Anastasia Rebensdorf (15)

Manfred Schmitz (1939-2014) – Mickey Mouse Rag
Leonard Rebensdorf (9)

Juan Ferviño (1881-1920) – Señá Patro!
Maximilian Bach (18)

ZeZ Confrey (1895-1971) – Kitten on the Keys
Leonard Bach (18)

Das Kulturleben wird langsam wieder hörbarer. Nach einer langen Konzertpause freuen sich die Musiker in der ganzen Welt, ihrem Publikum wieder begegnen zu dürfen. Die Klavierstadt Einbeck freut sich dabei auf einen bunten Klaviermarathon im Stukenbrok-Park, gestaltet von über 20 jungen Klavierspieler aus ganz Niedersachsen.



Die junge Pianisten und Klavieramateure sind allesamt Schüler in der Klasse von Gintaras Januševičius, den das Einbecker Publikum über seine Tätigkeit als Intendant der TangoBrücke und als Klavierpädagoge der Mendelssohn-Musikschule kennt. Seine Schüler sind mehrfache Preisträger bei bedeutenden Wettbewerbe wie „C. Bechstein“, „Grotrian-Steinweg“, „Jugend Musiziert“, „Einbecker Klavierfrühling“ etc. Noch wichtiger ist es aber, dass sie sich allesamt ihr Leben ohne Auftritte nicht länger vorstellen mögen. Es wird ganz losgelöst vom Alter jeden Tag stundenlang und sorgfältig geübt. Der jüngste Teilnehmer des Konzertes wird gerade sechs Jahre alt – über zehn Mal älter, nein erfahrener (!) wird der älteste Pianist des Konzerte sein.

Alle Pianisten werden auf dem prächtigen Jugendstil-Balkon der Mendelssohn-Musikschule musizieren. Das Konzert wird auf einem der beiden hochwertigen Bechstein-Klavier gespielt, welche die Mendelssohn Musikschule mit Fördermitteln der AKB Stiftung erwerben konnte. Die Zuhörer werden gebeten, sofern möglich sich eigene Klappstühle oder Picknickdecken mitzubringen und sich ihren gewünschten Platz vor dem Balkon im Park frei auszuwählen.

Das zweiteilige Programm dieses Konzertes lädt die Konzertbesucher über den Musikgenuss hinaus auch noch dazu ein, in ihren Gedanken wunderschöne Reiseziele zu besuchen. Mit geschlossenen Augen klingt das „Venezianische Gondellied“ von Mendelssohn wie eine aussichtreiche Kanalfahrt, die Stücke von Rameau und Daquin wie ein königlicher Spaziergang im Jardin des Tuileries, „A la Albeniz“ von Schtschedrin wie die wilden Nächte Spaniens und die virtuoson Zugaben von Debussy oder Moszkowski wie legendäre Klavierabende in der New Yorker Carnegie Hall.

Das Konzert wird veranstaltet durch die Mendelssohn-Musikschule, die Junge Linde und das Konzert- und Kulturhauses TangoBrücke und kann auf die Unterstützung viele engagierter Partner bauen. Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Erscheinen zum ersten (OpenAir-)Konzert nach einer viel zu langen Pause.